

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Kamionka

Datum:
08.06.2023

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag "Verbesserung der Nutzung vom Ratsinformationssystem" (Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2023, eingegangen am 31.05.2023)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
N	27.06.2023	Verwaltungsausschuss
Ö	29.06.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Antrag "Verbesserung der Nutzung vom Ratsinformationssystem" (Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2023, eingegangen am 31.05.2023)

Anlagen:

Antrag "Verbesserung der Nutzung vom Ratsinformationssystem" (Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2023, eingegangen am 31.05.2023)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



Stadtratsfraktion Lüneburg

Oberbürgermeisterin der Stadt Lüneburg
- Rathaus -
Am Ochsenmarkt
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 31.05.2023

Antrag zur Verbesserung der Nutzung vom Ratsinformationssystem

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg beantragt im Rat der Hansestadt Lüneburg folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die angelegten Termine mit einer konkreten Anfangs- und Endzeit zu versehen. Lässt sich eine solche nicht exakt ermitteln, so ist die Angabe einer ungefähren Endzeit ausreichend.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Ratsmitglieder relevanten Termine im Ratsinformationssystem zu hinterlegen. Dies soll nicht nur die Termine der Aufsichtsräte, Ausschüsse und Ratssitzungen umfassen, sondern auch Termine wie zum Beispiel Arbeitsgemeinschaften, Informationsveranstaltungen und Termine, zu denen Mitglieder des Rates eingeladen sind.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeitsmaterialien der Arbeitsgemeinschaften ebenfalls über das Ratsinformationssystem bereitzustellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Suchfunktion im Ratsinformationssystems dahingehend zu überprüfen und entsprechend anzupassen, dass die gültigen Grammatik- und Rechtschreibregelungen eingehalten werden.

Begründung:

Das Ratsinformationssystem ist sowohl in der Geschäftsordnung als auch in der praktischen Arbeit als Stadtratsmitglied fest verankert. Die hinterlegten Termine des Ratsinformationssystems, lassen sich in den eigenen Terminkalender technisch einbinden. Dies setzt voraus, dass die eingegebenen Daten vollständig sind.

Die Aktualität von Terminen, das digitale Bereitstellen von Informationen, als auch die Information über das Stattfinden von Terminen, sind sowohl für die eigene Arbeit als Stadtratsmitglied, als auch für den Austausch mit der Verwaltung und innerhalb der Fraktionen von Bedeutung. Das Ratsinformationssystem bietet dafür eine gute Plattform.

Für das Arbeiten mit dem Ratsinformationssystem ist es wichtig, dass die Suchfunktion sich an gültigen Grammatik- und Rechtschreibregelungen orientiert. Gerade Dokumente, die verschiedene Schreibweisen des Genders aufweisen sind daher mit bestimmten Suchbegriffen nur schwer auffindbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'AB', is positioned above the printed name.

Anna Bauseneick

Stellungnahme zum Antrag der CDU-Ratsfraktion „Verbesserung der Nutzung vom Ratsinformationssystem“

Die CDU-Fraktion beantragt

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die angelegten Termine mit einer konkreten Anfangs- und Endzeit zu versehen. Lässt sich eine solche nicht exakt ermitteln, so ist die Angabe einer ungefähren Endzeit ausreichend.

Die Sitzungsdauer ist gemäß § 4 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates für die Sitzungen des Rates, der Ortsräte und der Fachausschüsse auf vier Stunden begrenzt. Für den Verwaltungsausschuss wurde keine Einschränkung in der Sitzungsdauer in die Geschäftsordnung aufgenommen.

Das Ratsbüro wird künftig für die Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse eine ungefähre Dauer von vier Stunden im Sitzungskalender eintragen.

Hinsichtlich der übrigen Gremien werden die Ausschussbetreuenden um eine Angabe zur geplanten Sitzungsdauer gebeten und diese im Ratsinformationssystem angegeben.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle für die Ratsmitglieder relevanten Termine im Ratsinformationssystem zu hinterlegen. Dies soll nicht nur die Termine der Aufsichtsräte, Ausschüsse und Ratssitzungen umfassen, sondern auch Termine wie zum Beispiel Arbeitsgemeinschaften, Informationsveranstaltungen und Termine, zu denen Mitglieder des Rates eingeladen sind.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeitsmaterialien der Arbeitsgemeinschaften ebenfalls über das Ratsinformationssystem bereitzustellen.

Die Hansestadt Lüneburg nutzt das Sitzungsmanagement- und Gremieninformationssystem Allris 3 der Firma CC e-gov GmbH. Das Programm besteht aus mehreren Komponenten, die einander bedingen.

Die in der Programmkomponente Rats-/Bürger-/Amtsinformationssystem sichtbaren Termine werden über die Programmkomponente „Sitzungsdienst“ eingetragen. Um diese Eintragungen vornehmen zu können, ist zunächst ein Datensatz für das entsprechende Gremium in der Programmkomponente „Sitzungsdienst“ anzulegen.

Der Datensatz umfasst

- die Bezeichnung des Gremiums,
- das Entstehungsdatum,
- den Sitzungsanlass (ordentliche/außerordentliche Sitzung),
- den Öffentlichkeitsstatus,
- die üblichen Ladungsfristen,
- die Benennung der Schriftführung,
- die Auflistung der Teilnehmenden,
- die Benennung der Gremienbetreuung,

- die Verknüpfung mit Formatvorlagen,
- die Zuordnung der Beratungselemente (z. B. Anhörung, Entscheidung),
- die jeweiligen Mitglieder des Gremiums.

Für die Mitglieder des Gremiums sind personenbezogene Daten abzufordern, die Personen über ihre Rechte und Pflichten zu belehren und ein Zugriff für das Ratsinformationssystem einzurichten und für die Bestandsdauer des Gremiums zu pflegen.

Die Formatvorlagen (u. a. Einladung/Protokoll/Tagesordnung/Anwesenheit) sind zu erstellen.

Das Ratsbüro legt daher üblicherweise nur Datensätze an, sofern das jeweilige Gremium regelmäßig über eine längere Dauer hinweg mit einem möglichst verlässlichen Teilnehmendenkreis tagen wird.

Für Einzeltermine oder Veranstaltungen mit wechselnden Teilnehmenden ist dieser Aufwand immens und aktuell personell nicht leistbar.

Das Ratsbüro verfolgt seit längerem den Wunsch, einheitliche E-Mail-Adressen für alle Ratsmitglieder bereitzustellen. Technische Schwierigkeiten werden aktuell in Zusammenarbeit mit der Lünecom behoben. Das Ratsbüro geht davon aus, dass in den Sommermonaten allen Ratsmitgliedern ein Email-Konto zur Verfügung gestellt werden kann. Zu diesem Email-Konto gehört ein integrierter Kalender, der für die Synchronisierung der Termine aus dem Allris-Sitzungskalender und den von der Verwaltung versandten Terminen nebst Unterlagen genutzt werden kann.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Suchfunktion im Ratsinformationssystem dahingehend zu überprüfen und entsprechend anzupassen, dass die gültigen Grammatik- und Rechtschreibregelungen eingehalten werden.

Die Hansestadt Lüneburg nutzt das Ratsinformationssystem Allris seit 2002. Die Rechtschreibung und Grammatik hat sich seitdem mehrfach verändert (2004, 2006, 2011, 2017, 2018). Hinzugekommen ist der Wunsch nach der Nutzung einer geschlechtersensiblen bzw. gendergerechten Sprache.

Für den geschlechtersensiblen / gendergerechten Umgang mit Sprache hat die Hansestadt Lüneburg eine Arbeitshilfe für ihre Mitarbeitenden (alternativ Mitarbeiter:innen) erstellt. Die Kurzfassung ist als Anlage beigefügt.

Diese Regelung kann nur für die Zukunft angewandt werden. Eine Korrektur aller Begrifflichkeiten für die vergangenen 21 Jahre ist nicht möglich.

Kamionka

Kosten für die Erstellung der Stellungnahme: 146, 00 €
Dauer: etwa 2 Stunden